

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 42 (1980)
Heft: 9

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gut gelungene Demonstration von Mähaufbereitern

F.B.N. Kürzlich fand unter der Leitung des Schweiz. Verbandes für Landtechnik, Sektion Solothurn (Traktorenverband), eine Futterbau-Demonstration statt. In verdankenswerter Weise stellten sechs verschiedene Firmen ihre Futtererntemaschinen zur Verfügung. Zum Einsatz gelangten Mähaufbereiter, Kreiselheuer und -Schwader. Auf dem Gutsbetriebsareal der Strafanstalt Schöngrün stand freundlicherweise eine grosse Fläche mit Landsbergerfutter zur Mähen zur Verfügung. Der üppige Grasbestand stellte an Mähaufbereiter und Kreiselmaschinen (wie gewünscht) hohe Anforderungen. Sämtliche von den Firmen vorgeführten Maschinen haben sich im Einsatz bewährt.

Die Aufbereitungsarbeit des Futters ist praktisch einheitlich ausgefallen. Nicht zuletzt darum, weil die Systeme in der Konstruktion sehr ähnlich sind. Das Futter wurde teilweise am Vortage gemäht. Jeder Besucher konnte die Wirkung der verschiedenen Fabrikate selber beurteilen. Leider fiel in

der Nacht zum Demonstrationstag Regen. Das durchnässte Futter konnte trotzdem am Abend gut angewelkt siliert werden. Zur Bestimmung des Trockensubstanzgehaltes wurde von jedem Mähaufbereiter eine Futterprobe im Labor untersucht. Diese TS-Zahlen sind der Witterung wegen für zweitägiges Futter tief ausgefallen:

Firma Messer, System PZ mit gezogenem Knickwagen 27,1 TS

Firma Messer, neues System PZ Falazet 28,1 TS

VLG Nordwestverband, System Claas 28,5 TS

Firma Bucher, System Fahr 27,5 TS

Firma Rapid, System Niemeyer 28,1 TS

Firma Agro Service, System Kuhn 28,7 TS

Die minimalen Abweichungen könnten auch durch unterschiedliche Probeentnahme entstanden sein. Versuche haben gezeigt, dass geknicktes Futter sofort nach dem Mähen Feuchtigkeit abgibt. Es sollte also mit dem Futterschneiden nicht zugewartet werden bis das Tau aus dem Gras ist.

Bessere Reinigung durch höheren Druck !

Im Bereich der Landwirtschaft werden zum grossen Teil Kaltwassergeräte eingesetzt, aber der Einsatz von Heisswassergeräten ist ebenfalls nicht uninteressant. Er lohnt sich z. B. bei einem sehr grossen Maschinenpark oder bei Kälbermast. Vor allem bei fetthaltigen Verschmutzungen hat ein Heisswassergerät deutliche Vorteile.

Der Arbeitsdruck bei den Geräten der neuen Heisswasserserie H 1500 kann stufenlos von 10 bis 150 bar während des Arbeitens verstellt werden. Dadurch ist eine optimale Anpassung an jede Reinigungsaufgabe gewährleistet. Durch einen von K.E.W. entwickelten Oelbrenner und durch den eingebauten Vorwärmekessel ergibt sich ein hoher Wirkungsgrad. Eine wertvolle Steuerung (wie in jeder Zentralhei-

zungsanlage) sorgt für einen einwandfreien und sicheren Betrieb.

Die Chemikalien können während des Ar-



beitens durch eine serienmässige Automatik beigemischt werden. K.E.W. ist auf die Hochdruckreinigung spezialisiert und verwendet eine eigene 6-Zylinder-Hochdruckpumpe mit nur 700 U/Min.

-ns-

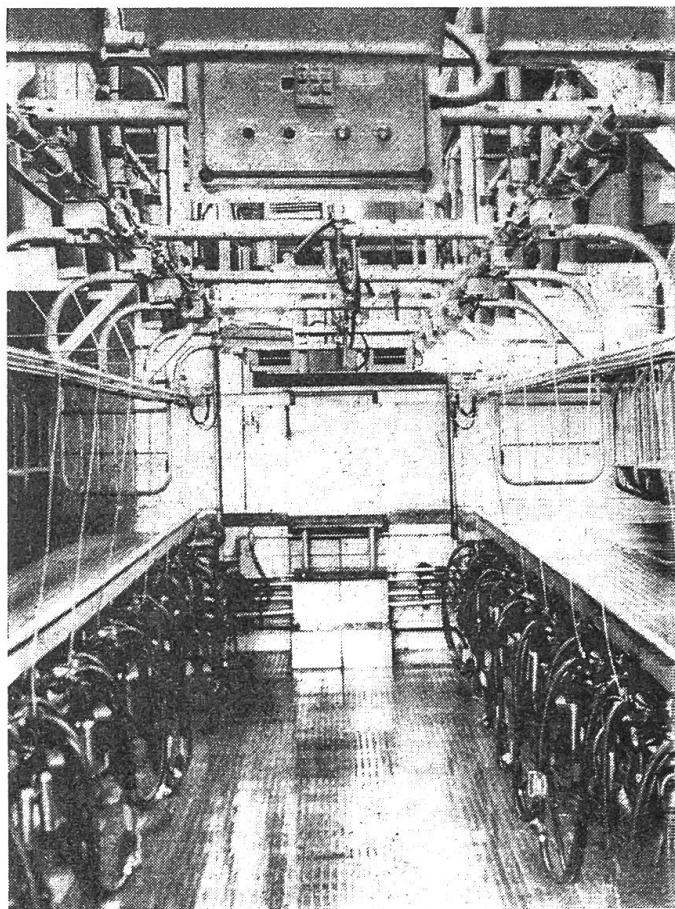
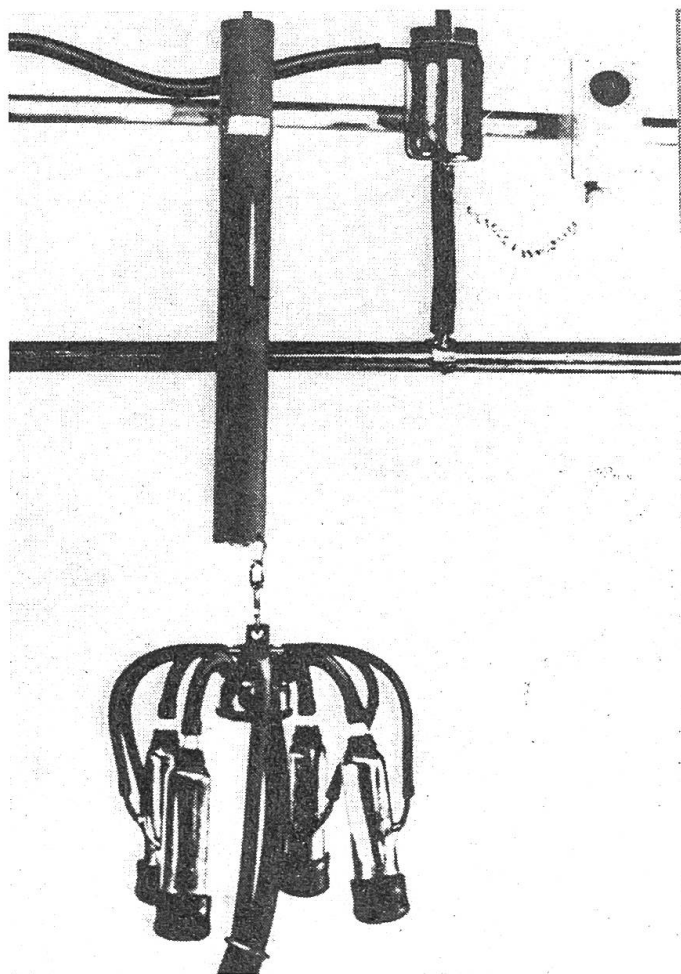
(Hersteller: K.E.W. Industri A/S, Industriksvarteret, DK-9560 Hadsund;

Schweizer Vertretung:
Sonderegger AG, 9322 Egnach)

FULLWOOD-Melkzeugabnahme-Einrichtung DLG-geprüft

Die automatische FULLAMATIC hat DLG-Prüfung mit Erfolg bestanden

Ab sofort dürfen FULLWOOD-Abnahmeeinrichtungen vom Typ FULLAMATIC das Prüfzeichen «DLG — anerkannt» tragen. Nach harten Belastungstests in der DLG-Prüfstelle für Landmaschinen und der praktischen Bewährungsprobe im Versuchsbetrieb bestätigte die DLG-Prüfungskommission die vorzügliche Eignung der FULLAMATIC-Abnahmeeinrichtung für alle Melkstand-Anlagen.



Die Einsatzprüfung im Fischgrätenmelkstand ergab:

- Die Eutergesundheit wird durch die FULLAMATIC-Abnahmeeinrichtung nicht beeinflusst.
- Die bakteriologische Beschaffenheit der Milch zeigt keine Veränderungen.
- Milchmenge und Milchfett werden durch den Einsatz der FULLAMATIC nicht verändert.

Die FULLAMATIC arbeitet, elektronisch gesteuert, mit einem Arbeitsvakuum von 40—

50 KPa (0,4–0,5 bar). Reduziert sich der Milchfluss unter 200 ml/min, dann sinkt ein Schwimmer in 10–15 Sekunden auf den Boden des Milchflussdetektors. Jetzt wird ein Magnetschalter ausgelöst, der das Melkzeug abnimmt und mittels Hubzylinder wegzieht. Die besondere Konstruktion des Fullwood-Milchflussdetektors ermöglicht die tierindividuelle Ausmelkphase; das heisst, der Abnahmezeitpunkt wird jeweils dem mehr oder weniger starken Restmilchfluss angepasst. Mit Hilfe dieser Melkzeugabnahme kann 1 Arbeitskraft mit 2 x 6 Melkzeugen im Fischgräten-Melkstand arbeiten.

Beeindruckend fand die Prüfungskommission sowohl Leistung als auch einfache Handhabung und Wartung der FULLAMATIC. Im Prüfbericht wird hierzu betont: «Die Handhabung der FULLAMATIC ist einfach; sie erfordert wenig Wartung. Die Betriebssicherheit dieser solide gebauten Anlage ist gut, ebenso ihre Haltbarkeit. Störungen sind während der Prüfzeit nicht aufgetreten; ebenso konnte kein messbarer Verschleiss während der Prüfung festgestellt werden.»

Vertretungen in der Schweiz:

Büchler AG, 8580 Biessenhofen TG
J. Ducret SA, 1438 Mathod VD

Niederländischer Beitrag für die Nahrungsversorgung in der dritten Welt

Durch die Zusammenarbeit zwischen der Landwirtschaftlichen Hochschule, Abteilung Landwirtschaftliche Technik, in Wageningen und der Firma A.J. Vogelenzang B.V. in Andelst ist in einigen Jahren eine einfache Reisdreschmaschine entwickelt worden.

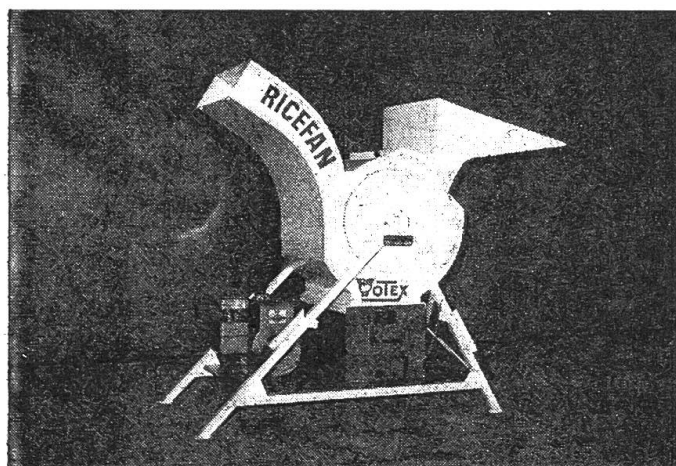
Diese neue Maschine, die sogenannte «Vortex Ricefan» wurde vor kurzem in einer kleinen Serie für Versuche in der Praxis hergestellt. Das besondere dieser Reisdreschmaschine ist, dass mit nur einem drehenden Teil (die wie Querstromgebläse ausgeführte Häckseltrommel) eine gute

Dreschung, Schonung und Trennung der Körner und Stroh erreicht wird, denn die Regulierung der Luftkapazität ist innerhalb bestimmter Grenzen, unabhängig von der Trommel/Fächer-Drehzahl. Die Konstruktion wird für die lokale Herstellung in Entwicklungsländern durch die Landwirtschaftliche Hochschule zur Verfügung gestellt.

-ns-

➔ Vorführung von Rebbau- maschinen in Wülflingen

Mittwoch und Donnerstag, 9. und 10. Juli 1980, wird im Rebberg der kantonalen landwirtschaftlichen Schule Winterthur-Wülflingen eine Ausstellung und Vorführung von Rebbaumaschinen und -geräten stattfinden, wozu sich gegen 60 Aussteller angemeldet haben. Je um 10.00 Uhr werden die Maschinen im Ring gezeigt und ab 13.30 Uhr folgen die Vorführungen im Rebberg. Hiezu werden alle Rebbauern, Rebfrauen und weitere Interessenten eingeladen.



Hydraulischer Pfostenhammer

Vorwort der Redaktion: Anlässlich des Umzuges in die neuen SVLT-Büroräume in Riniken, stiessen wir auf die nachstehende Information aus dem Jahre 1975. Da sie aktuell geblieben ist, veröffentlichen wir sie nachstehend.



Mit dem hydraulischen Pfostenhammer von Parmiter schlägt man den dicksten Weidezaunpfosten mit Leichtigkeit ein.

Das Gerät passt zu allen Traktoren mit Hydraulik Kat. I und II.

Ein Schlaggewicht von 102 kg fällt aus 3 m Höhe auf den Pfosten. Jeder Pfosten ist in kürzester Zeit bis 80 cm tief eingeschlagen, denn der Pfostenhammer arbeitet mit ca. 45 Schlägen pro Minute.

Hinter dem angebauten Pfostenhammer kann man einen leichten Wagen mit Pfählen und Draht nachziehen.

Die Erfahrung zeigte, dass mit 2 Männern am rationellsten gearbeitet werden kann, d. h. 1 Mann auf dem Traktor und ein Pfostensteller. Die Pfostenhalterung nimmt sowohl runde, quadratische als auch ungleichmässige Pfosten auf. Vom Traktorfahrer kann der ganze Arbeitsvorgang gut überblickt und überwacht werden. Höhenverstellbare Stützbeine werden serienmässig mitgeliefert, wodurch die Fallhöhe des Gewichtes reguliert werden kann, 3 m z. B. für ganze Eisenbahnschwellen, möglichst tief für leichte Pfosten ab 50 mm Durchmesser. Der Einschlagwinkel ist mehrfach

einstellbar. Beim Transport sollte der Hauptarm eingeklappt werden.

Der Pfostenhammer oder «Pfostenblitz», wie er auch genannt wird, ist ein ideales Gerät für Maschinengemeinden und Lohnunternehmer.

Generalvertretung:

Griesser Maschinen AG, 8450 Andelfingen

SVLH

Der Schweizerische Landmaschinenhändler-Verband (SVLH) hat an der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung A. Kuoni, Oberhof, zu seinem neuen Präsidenten gewählt. Dem abtretenden Präsidenten, Franz Amrein, Greppen, wurde in Anerkennung der geleisteten Dienste die Ehrenmitgliedschaft gewährt. Die Geschäftsstelle des Verbandes befindet sich neuerdings in Liestal, Uferweg 8.

Der SVLH, welchem namhafte Händler angehören, vertritt die Interessen des privaten schweizerischen Landmaschinenhandels. Er gehört zu den Gründungsmitgliedern der Europäischen Vereinigung der Landmaschinen-Fachbetriebe CLIMMAR.

Kursliste für den Winter 1980/81 des Weiterbildungszentrums 1 (Riniken)

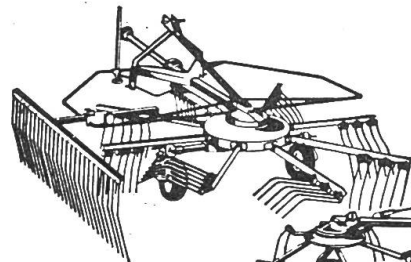
Die obgenannte Liste ist erstellt. Sie wird in den nächsten Wochen noch den zuständigen Organen zur definitiven Genehmigung unterbreitet werden. Wer die Zeit von Ende Oktober 1979 bis anfangs April 1981 schon jetzt einteilen muss (Militärdienst, Weiterbildung, Auslandsaufenthalt usw.), kann die Liste anfordern beim

Zentralsekretariat SVLT
Postfach, 5223 Riniken

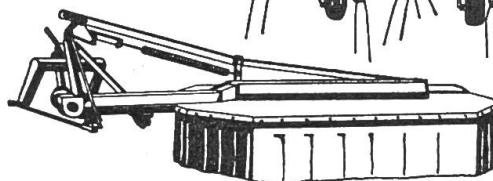
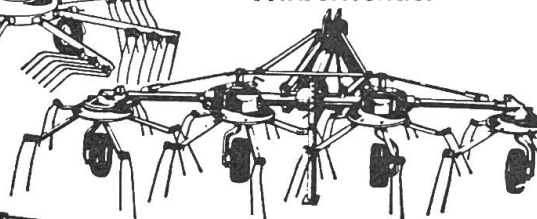
N.B.: Die Veröffentlichung der Liste ist für die Nummer 10/80 der «Landtechnik» vorgesehen.

CLAAS

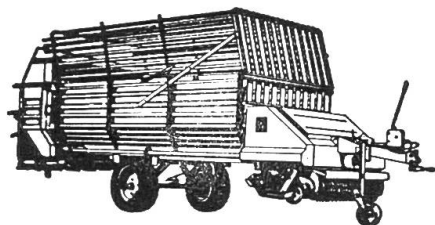
Wirbelschwader



Wirbelwender



Wirbelmähwerk



**Claas –
Maschinen
Ihre Helfer
in der
Landwirtschaft !**

**MIT SICHERHEIT
MEHR LEISTEN**



BACHER

LANDMASCHINEN AG

Schönmatzstrasse 5
Telefon 061 76 10 45
CH-4153 Reinach BL



Der John Deere-Hang-Mähdrescher 965 H.

Schon ein leichtes Gefälle ab 5% beeinträchtigt die Kornabscheidung erheblich, die Kornverluste steigen stark an. Dieses Problem hat John Deere jetzt gelöst mit dem neuen Hang-Mähdrescher 965H. Sein einzigartiger Niveaue Ausgleich hält die gesamte Maschine mit Dreschwerk, Schüttler, Reinigung, Korntank und Fahrerstand waagrecht, während sich das Schneidwerk Hängen bis zu 20% Neigung anpaßt. So erzielen Sie ein hundertprozentiges Erntergebnis – auch am Hang.

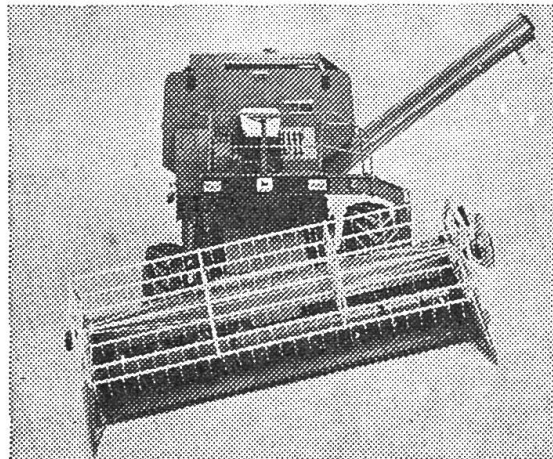
Die Einzugsöffnung des Schrägförderers bleibt unverändert – ganz gleich, welche Schrägstellung das Schneidwerk einnimmt. Selbst an einem Steilhang mit 20% Gefälle ist die Einzugsöffnung genau so groß wie auf ebenem Boden. Ein breites Gummipaddel führt der Förderkette das Erntegut zu.

Die beiden Drehportalachsen laufen im Ölbad. Je nach Bodenneigung verdrehen Hydraulikzylinder die beiden Achsarme gegenläufig. Dadurch bleibt der Maschinenkörper in der Waagerechten und das Gewicht gleichmäßig auf alle 4 Räder verteilt. Hohe Hangsicherheit ist das Resultat.

Ohne Beispiel ist auch die luftgedämpfte Pendelsteuer-Einheit: Sie tastet die Bodenneigung ab und meldet jede Veränderung an das hydraulische Steuergerät zum automatischen Niveaue Ausgleich. Dieses System können Sie (z. B. für Straßenfahrt) manuell abschalten. Die Hinterräder werden parallelogramm-geführt. Sie passen sich der Vertikalbewegung der Vorderachse an und bewirken so die Spursicherheit am Hang.

Selbstverständlich hat der neue Hang-Mähdrescher 965H auch das von John Deere exklusive Querschüttler-System, die langhubigen Stroh-schüttler mit 160 U/min und die groß dimensionierte, 610er Dreschtrommel. Der turbogeladene Motor mit 92 kW (125 DIN PS) liefert die Kraftreserven. Das sichert Ihnen die volle Ernteleistung am Hang.

Mehrleistung bis zu 200% beim Mäh-drusch am Hang – das ist das Angebot von John Deere und die wirtschaftliche Lösung eines großen Problems.



Sprechen Sie mit Ihrem John Deere-Fachhändler; er informiert Sie gern und ausführlich.

MATRA ZOLLIKOFEN, 3052 Zollikofen, Tel. 031 57 36 36

